

Proben trotz Corona - Uniorchester Bern - HS21

Trotz Lockerungen müssen bei kulturellen Aktivitäten einige Schutzmassnahmen weiterhin beachtet werden (Lüften, Contact Tracing). Zudem ist es uns ein Anliegen, bei einem Krankheitsfall im Orchester die Quarantänefolgen für die Orchestermitglieder möglichst zu reduzieren, um die Durchführung unseres kurzen Projekts nicht zu gefährden. Aus diesem Grund stellen wir uns die Probegestaltung wie folgt vor:

1. Eine Teilnahme an einer Probe, Konzert oder einem sonstigen Event des Uniorchesters ist **nur mit gültigem COVID-Zertifikat** möglich.
Die Kontrolle erfolgt beim Einlass ins Probelokal. Wer ein langfristig gültiges Zertifikat hat (geimpft, genesen), kann dies bei der ersten Kontrolle angeben, damit nur noch die kurzfristigen Zertifikate (getestet) wiederholt kontrolliert werden müssen.
2. Wer sich **krank** fühlt, **bleibt zu Hause** und lässt sich testen – auch wer geimpft ist!
Wer in den Tagen vor einer Probe Kontakt hatte mit einer Person mit covid-verdächtigen Symptomen oder einer bestätigten Ansteckung, möge sich doch bitte beim OK melden, damit wir abschätzen können, ob eine Teilnahme an der Probe Sinn macht.
3. In den Innenräumen tragen wir eine **Maske**. Davon ausgenommen sind der Dirigent und die Bläser*innen während der Probe an ihrem Platz.
4. Falls die Platzverhältnisse dies erlauben, achten wir bei der Aufstellung des Orchesters darauf, dass die empfohlenen Abstände zwischen den Registern der Holzbläser, Blechbläser und der Streicher eingehalten werden. Innerhalb der Register verzichten auf einen Mindestabstand.
5. Der Proberaum wird regelmässig **gelüftet**.
6. Alle werden gebeten, die mittlerweile allseits bekannten **Hygieneregeln** einzuhalten. Bläser*innen werden gebeten, das Kondenswasser mit eigenen Tüchern o.ä. einzufangen.
7. Für ein allfälliges **Contact Tracing** werden wir eine genaue Anwesenheitsliste führen und die Kontaktdaten (Name, Vorname, Wohnort, Telefonnummer) der Orchestermitglieder für die Behörden bereithalten. Die Kontaktdaten, welche wir von euch spezifisch für das Contact Tracing erhalten haben.

Herzlichen Dank für euer Verständnis und euer Mithelfen!

Die Erfahrungen aus den letzten 1.5 Jahren hat gezeigt, dass sich die Pandemiesituation und die behördlichen Anforderungen rasch ändern können. Es kann deshalb sein, dass wir unsere Schutzmassnahmen im Laufe des Projekts anpassen müssen.